

Annemarie Leutenbauer  
Alb.-Schweitzer-Str. 3  
8876 Jettingen-Scheppach  
Tel. 08225 23 76

25.07.91

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

gestern erhielt ich einen Anruf vom Sekretär des Bischofs Carmona aus Acapulco. Er sagte mir, er habe versucht, sie anzurufen und konnte sie nicht erreichen. Daraufhin versprach ich ihm, mich mit Ihnen in Verbindung zu setzen, um Ihnen das Anliegen von Bischof Carmona vorzutragen.

Nun war es auch für mich sehr schwierig, Sie irgendwie ausfindig zu machen. Über Frau Holzer erfuhr ich zunächst Ihre Tel.Nr., die aber leider eine frühere war. Daraufhin schrieb ich dann an die Anna-Dandler-Str. 5 einen Brief an Sie,<sup>x)</sup> das ist aber wahrscheinlich jetzt auch der Inhaber Ihrer früheren Tel.Nr.(?)

Heute nun rief mich Frau Holzer (-ihr Mann ist z.Zt. in Frankreich-) an und gab mir die aus der Einsicht entnommene Adresse der "Gruppe Maria". Weil ich die Unzuverlässigkeit der Post und ihre Trödelei kenne, schreibe ich Ihnen nun nochmal in Eile, worum es geht:

Bischof Carmona will ein Seminar errichten und bekam ganz in der Nähe seiner Kirche in Acapulco einen für dortige Verhältnisse sehr preiswerten, aber eben doch sehr teuren Bauplatz angeboten. Kostenpunkt: 450 000 Dollar (!) Ich glaube schon, daß ich richtig gehört habe. Wir sollen also für ihn betteln. Vielleicht können Sie das über Einsicht machen. Ich aber meine, daß die Summe sehr hoch ist und habe das Gefühl, man müsse Mons. Carmona davon abraten. Er wird sich übernehmen. Es ist doch so, daß Traditionalisten i. a. eher ärmere Leute sind, und diejenigen, die spenden, tun es meist für die Zentren in ihrer Nähe. Vielleicht haben die Mexicaner eine falsche Vorstellung von der Größe und Wohlhabenheit unserer Gemeinden. Ich wollte den Priester am Telefon nicht enttäuschen u. sagte ihm, ich werde tun, was ich kann, aber, wenn ich es jetzt in Ruhe bedenke, sehe ich, daß so viel Geld kaum zu beschaffen sein wird. Der Priester sagte noch etwas von einem Gönner, den sie in Holland haben, aber ich konnte mir nichts aufschreiben und merkte mir weder seinen Namen, noch genau, ob es der Leiter eines Meßzentrums ist, aber ich glaube, er hoffte, von ihm auch etwas Geld zu bekommen.

Nun wissen Sie das Wesentliche. Verzeihen Sie die Eile, mit der ich schreibe u. evtl. deshalb das schlechte Deutsch meines Briefes. Sie können mich gerne unter der o.a. Nr. anrufen.

Mit besten Grüßen und alles Gute wünschend

*A. Leutenbauer*

*x) mit dem Vermerk: Falls verzogen, bitte nachsenden!*